



Warming Stripes by Ed Hawkins - "weltweiter Durchschnitt, <https://svs.gsfc.nasa.gov/13142>

Gegendarstellung

Deutschlands CO₂-Ausstoß ist **nicht** unerheblich

S4F | KURZE ANTWORT:

Gegendarstellung zum Artikel der Saarbrücker Zeitung: „Deutschlands CO₂-Ausstoß ist unerheblich“

Am Mittwoch, den 9. Oktober 2019, veröffentlichte die Saarbrücker-Zeitung ein von ihr geführtes Interview mit dem emeritierten (im Ruhestand) Physiker Prof. Dr. Lüdecke.

Horst-Joachim Lüdecke ist ein deutscher Physiker für Strömungsmechanik und emeritierter Professor an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW). Lüdecke fungiert ebenfalls als Pressesprecher des Europäischen Instituts für Klima und Energie (EIKE), eines Vereins, der sich als Klimaforschungsinstitut ausgibt.

Quelle Wikipedia (Stand: 15.10.19):

„Beim Lesen des erwähnten Artikels von Herrn Professor Lüdecke läuft der Zeitungsleser Gefahr, völlig falsche Schlüsse zu ziehen.“

(S4F-Saarland)

Hier sehen wir uns, als saarländische Wissenschaftler an der Universität des Saarlandes, der HTW und der Regionalgruppe der Scientists for Future (S4F), in der Pflicht, dies so nicht unkommentiert stehen zu lassen.

Es ist verständlich, dass die SZ Meinungen in voller Breite abbilden will, jedoch darf ein redaktioneller Artikel, nicht gegen wichtige Grundsätze journalistischen Schreibens verstoßen, insbesondere wenn die Politisierung des Themas kritisiert wird.

„In dem Artikel werden keine nachprüfbaren Fakten, sondern nur die persönliche Meinung einer Einzelperson dargestellt.“

(S4F-Saarland)

„Schon der Titel ist für den Leser irreführend, weil Deutschland einen etwa doppelt so hohen pro Kopf-CO₂-Ausstoß hat wie der Weltdurchschnitt.“

(S4F-Saarland)

Die wissenschaftliche Vorgehensweise Lüdeckes wird nicht nachvollziehbar beschrieben, die Gegenmeinung der überwiegenden wissenschaftlichen Welt wird nicht berücksichtigt und offenkundige Falsch Aussagen werden nicht benannt.



Die scheinbare Glaubwürdigkeit der Aussagen Lüdeckes wird durch subjektive Bemerkungen des SZ-Redakteurs wie „Mit ruhiger Stimme trägt Lüdecke seine Thesen vor“ und „Lüdecke wirkt beim Aufzählen der Thesen weder radikal noch fanatisch“ unterschwellig unterstützt.

Die Forderungen unserer Bundesregierung nach signifikantem Klimaschutz hätten nur dann internationales Gewicht, wenn diese sich selbst daran hielte. Die Regierungen kleinerer Länder als Deutschland, wie die Schweiz und Schweden, haben ihre Verantwortung für die Zukunft unserer

jungen Generation bereits erkannt und umgesetzt.

Innovative Firmen (z.B. entrepreneurs 4future.de) teilen im allgemeinen auch nicht die Ansicht von Lüdecke "unsere Wirtschaft ist danach kaputt". Verantwortungsvoller Strukturwandel ist die Basis für nachhaltigen Erhalt von Arbeitsplätzen.

„Die Aussage „Extreme Wetter nähmen entgegen der aktuellen Meinung ebenfalls nicht zu“ ist falsch und dafür den Weltklimarat IPCC heranzuziehen ist geradezu verleumderisch.“

(S4F-Saarland)

In seinem Bericht SREX von 2018 (https://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/2018/03/SREX_Full_Report-1.pdf) beschreibt der IPCC ab Seite 152 ausführlich die zunehmende Häufigkeit von Extremwetterereignissen weltweit.

„Der Versuch, die CO₂-Abgabe der Menschen mit dem Ausstoß des Autoverkehrs zu vergleichen, ignoriert die wissenschaftlichen Grundlagen der CO₂-Bilanzierung.“

(S4F-Saarland)

Da der Ausstoß des Autoverkehrs aus fossilen Quellen stammt, führt dieser zu einer Erhöhung der CO₂-Konzentration in der Atmosphäre.

Demgegenüber stammt das CO₂ das die Menschen ausatmen letztlich aus pflanzlichen Quellen, welche bei ihrem Wachstum die gleiche CO₂-Menge zuvor gebunden hatten.

Dieser biologische CO₂-Kreislauf führt daher lediglich zu minimalen jahreszeitlichen Schwankungen der CO₂-Konzentration in der Luft.

Prof. Dr. Gerhard Wenz, Saarbrücken
15.10.2019



Scientists for Future | SAARLAND

KlimaKrise

KlimaSchutz

Die Vortragsreihe über unser Klima

Dr. Barbara Hendricks,

Mitglied des Bundestages, Bundesministerin a.D.

Klimapolitik als Triebkraft für eine moderne Wirtschaft in Deutschland

Dienstag, 5. Nov. 2019 | 19:00 Uhr | Rathaus SB

Prof. Dr. Uwe Leprich

Hochschule f. Technik & Wirtschaft d. Saarlandes

Die Klimakrise als Politikkrise – Perspektiven für den Klimaschutz auf nationaler und europäischer Ebene

Mittwoch, 13. Nov. 2019 | 18:30 Uhr | Filmhaus SB

Prof. Dr. Stefan Rahmstorf (- Video-Schaltung nach Potsdam -)

Potsdam Institut für Klimaforschung

Nach Paris: Bekommen wir die Klimakrise noch in den Griff?

Montag, 18. Nov. 2019 | 18:30 Uhr | Filmhaus SB

Prof. Dr. Rainald Enders

Hochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld

Luftreinhalteplanung & Dieselfahrverbote - Entwicklungen in Rechtsprechung & Gesetzgebung

Mittwoch, 27. Nov. 2019 | 18:30 Uhr | Filmhaus SB

Prof. Dr. Lieselotte Diester-Haas

Universität des Saarlandes

Klimawandel in Hohen Breiten: Ursachen und Folgen

Mittwoch, 4. Dez. 2019 | 18:30 Uhr | Filmhaus SB

Prof. Dr. Marc Hölling

Department Verfahrenstechnik, HAW Hamburg

CO₂-Minimierung bei der Stahlproduktion

Mittwoch, 11. Dez. 2019 | 18:30 Uhr | Filmhaus SB

Prof. Dr. Gerhard Wenz

Universität des Saarlandes

Plastikmüll: Probleme & mögliche Lösungen

Mittwoch, 18. Dez. 2019 | 18:30 Uhr | Filmhaus SB

Thorsten Helfer

Universität des Saarlandes

Philosophische Dimensionen des Klimawandels

Dienstag, 14. Jan. 2020 | 18:30 Uhr | Filmhaus SB